



WÄRMEDÄMMUNG VON AUßENWÄNDEN MIT DER HINTERLÜFTETEN VORHANGFASSADE

WISSENSWERTES ÜBER DIE AUßEN-
DÄMMUNG BEI ALT- UND NEUBAUTEN

10 ENERGIESPAR-
INFORMATIONEN





Presseinformation

Pressemitteilung 38/2015

Frankfurt/Main, 21. September 2015

Die „Hessische Energiespar-Aktion“ informiert: Vorhangfassade – Wärmeschutz der Außenwände verbessern!

Vorhangfassaden gehören zu den traditionellen Bauweisen für Außenwände in Hessen. Als Wetterschutz wurden Gebäude früher häufig mit Holzschindeln, Schiefer oder auch Zinkblech verkleidet. In den Nachkriegsjahren wurde die Vorhangfassade auch zunehmend beim Bau und der Sanierung von Mehrfamilienhäusern eingesetzt. Die Wahl einer Vorhangfassade erfolgte in der Vergangenheit vor allem aus folgenden Gründen: Witterungsschutz, Wahl einer repräsentativen Fassadengestaltung, Baukostensenkung durch Elementvorfertigung z. B. bei der Erstellung von Fertighäusern. Der Wärmeschutz spielte in der Regel eine völlig untergeordnete Rolle: die Mehrzahl der vorgehängten hinterlüfteten Fassaden wurde ohne Dämmung ausgeführt. Gedämmte Vorhangfassaden, oftmals mit Dämmstoffstärken von nur 2 bis 4 cm sind in den sechziger und siebziger Jahren angebracht worden.

„Als Dämmschichtdicke empfehlen wir mindestens 12 cm, die Energieverluste über die Außenwände können damit um bis zu 80 Prozent reduziert werden“, so Werner Eicke-Hennig, Programmleiter der „Hessischen Energiespar-Aktion“.

Im Rahmen einer Gebäudemodernisierung bietet die Vorhangfassade vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten für die Fassade. Der „Vorhang“ kann aus Holz, Faserzementplatten, Naturstein, Metall- und Tonplatten, Glas usw. bestehen. Diese Verbesserung der Gebäudeansicht hat ihren Preis: 80 Prozent der Kosten entfallen auf den Vorhang. Die Wärmedämmung fällt mit 25 bis 40 Euro pro m² Dämmung bei Gesamtkosten von 100 bis 300 Euro pro m² weniger ins Gewicht. Eine genauere Übersicht gibt die Energiespar-Information Nr. 10 „Wärmedämmung von Außenwänden mit der hinterlüfteten Vorhangfassade – Wissenswertes über die Außendämmung bei Alt- und Neubauten“ unter www.energiesparaktion.de. Informationen zu Fördermöglichkeiten bietet der „Förderkompass Hessen“ unter www.energieland.hessen.de.

In diesem Zusammenhang weist die HESA auf die Ausstellung „Fassadendämmung - Das große Plus für Ihr Haus“ hin, die von allen interessierten Kommunen, Behörden,

Pressesprecher: Klaus Fey
Leinwegergasse 9 · 60386 Frankfurt am Main · Telefon 069. 42 69 41 66 oder 0176. 70 87 91 30
E-Mail: fey-klaus@t-online.de · Internet: www.energiesparaktion.de

Die »Hessische Energiespar-Aktion« ist ein Projekt des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung.

Institutionen etc. kostenlos ausgeliehen werden kann. Weitere Informationen über Klaus Fey, Pressekoordinator der „Hessischen Energiespar-Aktion“, Tel.: 069/42 69 41 66 oder fey-klaus@t-online.de.

Informationen zum Energieberatungsangebot der Verbraucherzentrale Hessen unter www.verbraucher.de.

Die „Hessische Energiespar-Aktion“ ist ein Projekt des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung.

Pressesprecher: Klaus Fey
Leinwegergasse 9 · 60386 Frankfurt am Main · Telefon 069. 42 69 41 66 oder 0176. 70 87 91 30
E-Mail: fey-klaus@t-online.de · Internet: www.energiesparaktion.de

Die »Hessische Energiespar-Aktion« ist ein Projekt des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung.